



# Häuser der Welt

Die berühmten und berüchtigten „vier Wände“ umgeben uns täglich und überall, egal ob es tatsächlich die eigenen sind, oder nicht: im Büro, beim Sport im Studio, beim Museumsbesuch usw. Häuser, und somit auch Architektur, sind unentbehrlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und Kultur. Die zeitgenössischen Schöpfer haben da so einiges Kurioses hervorgebracht. Aber wie sieht es mit den traditionellen Bauweisen aus?

Bei uns in Deutschland erfreut sich das Fachwerkhaus auch heute noch einer großen Beliebtheit. Doch war dieses in dem heutigen Deutschland nur eine typische Bauweise. Im Norden beispielsweise baute man das sogenannte Uthlandehaus oder auch Friesenhaus. Und diese sehen nun ganz anders aus, als die Mittel- und Süddeutschland prägenden Fachwerke. Aber warum?

Klimatische Gegebenheiten, vorhandene Ressourcen, aber natürlich auch die Fantasie der Menschen (geprägt durch Kultur, Religion etc.), die hier oder dort lebten, sind einige der wichtigen Faktoren, die die traditionelle Bauweise von Häusern beeinflusst haben.

Fachwerkhaus schön und gut, das Einheimische ist für jeden mehr oder weniger bekannt. Aber wie ist es um exotischere Bautypen bestellt? Haben Sie beispielsweise gewusst, dass ein Tipi der Vorgänger unseres modernen Campingzeltales ist und genau aus dem Bedürfnis entstand, ein schnell abbaubares und leicht zu transportierendes Haus für die nomadische Bevölkerung Nordamerikas zu schaffen?

Oder wussten Sie auch, dass der Lehm- und Ziegelbau die wahrscheinlich älteste Bauweise ist, deren Vorteile sich viele Völker Amerikas, Afrikas und Asiens zunutze machten, eben dort, wo der Lehm natürlich vorkommt? Diese und viele weitere interessante und wissenswerte Fakten über die traditionelle Architektur vieler Völker erfahren Sie in unserem Bericht „Häuser der Welt“.



# Bumbung Panjang Haus in Malaysia

Ju, Seo Ryeong (Hrsg.): Houses in Southern Asia: A Glimpse of Tradition and Modernity, Seoul 2012.

## Ursprung

Das Bumbung Panjang ist wohl bekannt für sein langes Giebeldach. Es ist der meistverbreitete und älteste Bautyp unter den traditionellen malaysischen Häusern. Die Architektur ist an die Bedürfnisse des Lebens in einem tropischen Klima angepasst.

## Konstruktion

- Giebeldach bestehend aus verzierten Sima (Dachrand) und Tympanon (Giebelfeld) und einer Giebelkrone
- Wände in drei Elemente einteilbar: Holzpaneelen, jenang tingkap und Fenster, erste und letzte reichlich mit Ornamenten verziert und einer guten Luftzirkulation dienend
- Zwei Fenstertypen: volle Länge (jendela) und Halblänge (tingkap)
- Gesamtes Haus auf steinernen Stützen lagernd angehoben, was für eine bessere Belüftung sorgt und so der Feuchtigkeitsansammlung im Holz entgegenwirkt, was bei dem humiden Klima schnell passieren kann. Es schützt auch vor Überschwemmung während der Regensaison.

## Material

- Holz, vor allem Bambus

## Features

- Kunstvolle Holzschnitzerei, die nicht nur dem Dekor sondern auch dem Temperaturniveau dient
- Belüftung trotz Regenfestigkeit dank Paneelenbau
- Stützenbau



## Kontakt

Contorion GmbH  
Friedrichstraße 224  
10969 Berlin

[www.contorion.de](http://www.contorion.de)

Tel.: 030 / 896 779 156

Fax: 030 / 208 473 369

E-Mail: [service@contorion.de](mailto:service@contorion.de)

Für Geschäftskunden:

[firmenkunden@contorion.de](mailto:firmenkunden@contorion.de)